



Newsletter März 2011

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen heute unseren ersten Newsletter für das Jahr 2011 zu präsentieren. Allgemein lässt sich sagen, dass ein Ende der stürmischen Aufwärtsbewegung bei vielen Rohstoffpreisen nicht abzusehen ist. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle unsere Produkte in den letzten 15 Monaten moderat bis teilweise extrem stark gestiegen.

Natürlich werden wir weiterhin alle verfügbaren Marktinformationen sammeln, um Sie bei Ihren Kaufentscheidungen bestmöglich zu beraten. Unsere Produktmanager stehen Ihnen wie gewohnt gerne zur Verfügung!



Inhaltsverzeichnis

Marktberichte	3
Quellstoffe, Gelier- und Bindemittel	3
Konjac	3
Agar Agar	3
Carrageen	3
Gummi Ghatti	3
Gummi Arabicum	4
Gummi Traganth	4
Xanthan	4
CMC	4
Guarkernmehl	4
Johannisbrotkernmehl	5
Tarakernmehl	5
Alginate	5
Pektin	5
Wachse	6
Bienenwachs	6
Carnaubawachs	6
Candelillawachs	6
Japanwachs	6
Gewürzextrakte	7
Paprika Oleoresin	7
Ätherische Öle	7
Allgemeines	7
Eukalyptusöl	7
Minzöl, chinesisches	7
Menthol	7
Psyllium	8
Farbstoffe	8
Cochenille / Carmin	8
Gummi Accroides	8
Harze	8
Olibanum	8
Myrrhe	8
Benzoe Siam und Sumatra	8
Dammar / Copal	8
Elemi	9
Colophonium / Colophoniumpulver	9
Balsame	9
Tannin	9
Lakritz	9
Schellack	9
Messen	10
Bio-Fach Nürnberg 16.-19.02.2011	10
Roeper Intern	10
Neue Mitarbeiter	10



Marktberichte

Quellstoffe, Gelier- und Bindemittel

Konjac

Wie momentan wohl bei allen natürlichen Rohstoffen steigt auch der Preis für Konjac weiter an: allein im letzten Monat um etwa 8 %. Die Nachfrage nach Konjac ist stabil bis steigend und da dieses natürliche Produkt nur einmal im Jahr geerntet wird und zudem empfindlich auf schlechte Wetterbedingungen reagiert (die Dürre in China im Jahr 2010 hat den Ernteertrag deutlich gemindert), kann die Produktion dem steigenden Bedarf nicht unmittelbar angepasst werden. Wir rechnen daher im weiteren Verlauf dieses Jahres eher mit weiterhin steigenden Preisen.

Agar Agar

Auch bei Agar Agar stellt sich eine schwierige Marktsituation dar: Die Rohware (Gracellaria / Gelidium) ist knapp und die Preise sind derzeit sehr hoch. Weiterer Preisdruck entsteht durch die Tatsache, dass die neue Ernte aus China - dem Hauptlieferanten für Agar Agar - erst im April wieder beginnt. Daher sind die Preise für Ware aus Chile und Indonesien entsprechend hoch. Ware aus Spanien ist ebenfalls teuer und knapp, weil sich auch dort die Beschaffung der Rohware schwierig gestaltet. Eine Änderung dieser Situation ist für die nächsten Monate nicht in Sicht. Bitte planen Sie Ihren Bedarf daher sorgfältig im Voraus.

Carrageen

Rohstoff für die Produktion von Carrageenan sind in der Hauptsache Meeresalgen der Art Cottonii. Die Preise und Versorgungslage für diese Algen waren in den letzten Monaten recht stabil und das relativ kurze Intervall zwischen den Ernten von nur 45 Tagen trägt sicherlich zu einer auch in den kommenden Monaten stabilen Preissituation bei - auch wenn die Regenzeit in Indonesien und den Philippinen jetzt im Februar zu geringeren Ernteerträgen und damit möglicherweise zu Preissteigerungen führen könnte. Normalerweise sollte spätestens ab Mai dann wieder mit guten Erträgen und rückläufigen Preisen zu rechnen sein - aufgrund der vermehrt auftretenden Wetterkapriolen bleibt jedoch abzuwarten, ob sich diese optimistische Einschätzung auch bewahrheitet.

Sicherlich interessant sind die derzeitigen Bestrebungen Indonesiens, seine Exporte im Bereich der Meeresalgen allgemein erheblich zu steigern, um so dem immer größer werdenden Bedarf Rechnung zu tragen und durch das "La Nina"-Phänomen entstandene Ernteaufälle in Südamerika auszugleichen.

Gummi Ghatti

Auf der ganzen Welt sind klimatische Veränderungen deutlich spürbar - dies hat natürlich Auswirkungen auf den Anbau und die Erträge aller natürlichen Rohstoffe und so auch auf Gummi Ghatti. Mit Ernteverzögerungen und Ernteaufällen muss sicherlich immer gerechnet werden. Trotzdem sind die Aussichten bei Gummi Ghatti derzeit positiv: die Lebensmittelqualitäten sind bereits verfügbar, die technischen Qualitäten mit hoher Viskosität werden voraussichtlich ab April lieferbar sein. Aus heutiger Sicht werden die Preise wohl stabil bleiben. Gerne unterbreiten wir Ihnen bei Bedarf ein konkretes Angebot!

Kontakt: Jürgen Spieth, Tel.: +49 40 73 41 03 – 22, Email: jspieth@roeper.de



Gummi Arabicum

In den vergangenen Wochen stieg der Preis von Acacia Senegal drastisch. Die Exportpreise des Sudan erhöhten sich um bis zu USD 1500,- p/mt – Grund hierfür waren die länger anhaltende Regenzeit sowie für das Tappen zu niedrige Temperaturen, aber auch hohe, nicht gedeckte Vorausverkäufe seitens der Exporteure. Im Zuge der stark steigenden Preise für Grade I zogen auch die Exportpreise für Acacia Seyal (Grade II) um einige 100,- USD p/mt an. Ein ähnliches Bild bietet sich auch in den anderen Exportländern Nigeria und Tschad: die Erntemengen dieses Jahres dürften sich im Vergleich zum Vorjahr halbieren. Ab Sommer ist bei einigen Qualitäten mit einer eingeschränkten Verfügbarkeit zu rechnen. Wir raten unseren Kunden, sich möglichst bald einzudecken, um eventuelle Engpässe zu vermeiden.

Gummi Traganth

Die Marktlage bei Gummi Traganth ist unverändert gut: die verfügbaren Mengen sind ausreichend, die Preise stabil. Einen Engpass wird es wohl bis zur nächsten Ernte im Juli / August nicht geben. Unsere verschiedenen Pulversorten (gem. div. LM und Pharma Monographen) bieten wir übrigens auch in keimreduzierter Qualität an!

Xanthan

Die Firma Roeper bietet (im deutschen Sprachraum als exklusiver Distributeur) die gesamte Produktpalette des weltgrößten Gummi Xanthan Herstellers, der Deosen Cooperation, an. Neben den Pharma und LM Standardqualitäten in 80 und 200 Mesh sowie staubarmen und schnell-löslichen agglomerierten Produkten werden auch enzyminaktive Produkte für spezielle Anwendungen (u.a. in der Erdölindustrie) angeboten sowie Qualitäten für die Halal-gemäße Produktion.

Kontakt: Björn Stamer, Tel.: +49 40 734103 – 23, Email: bstamer@roeper.de

CMC

Obwohl sich die Verfügbarkeit dieses Produktes verbessert hat, verbleiben die Preise noch immer auf hohem Niveau.

Kontakt: Benjamin Neumann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 93, Email: bneumann@roeper.de

Guarkernmehl

Schon Ende des letzten Jahres waren die Preise für Guarkernmehl deutlich angestiegen. Allerdings war man allgemein davon ausgegangen, dass sich die Marktlage zu Beginn des neuen Jahres entspannen würde und die Preise wieder zurückgehen würden. Grundlage für diese Erwartung waren sowohl der ausgesprochen gute Ertrag der letzten Guar-Ernte sowie die Annahme, dass Spekulanten spätestens Anfang 2011 entsprechende Lagerbestände bzw. Futures auflösen würden. Diese Erwartung hat sich jedoch nicht bestätigt. Im Gegenteil: die Preise für Guar haben noch einmal deutlich angezogen und mittlerweile einen historischen Höchststand erreicht.

Ursache für die Preissteigerungen ist - neben Spekulation - im Wesentlichen die enorm gestiegene Nachfrage der Ölindustrie. Diese Nachfrage wird wohl auch in den kommenden Wochen anhalten oder sogar noch steigen. Neue Technologien bei der Ölförderung (Horizontal Drilling), mit deren Hilfe auch bisher schwer zugängliche Ölfelder erreicht werden können, haben den Bedarf an Guarkernmehl um ein Vielfaches gesteigert, was natürlich eine entsprechende Wirkung auf die Preise von Guarkernmehl hat und sich ferner in teilweise erheblich längeren Lieferzeiten bemerkbar macht.

Aufgrund der momentan schwierigen Marktlage raten wir unseren Kunden unbedingt zu rechtzeitiger Bedarfsplanung.



Johannisbrotkernmehl

Derzeit ist ausreichend Rohware vorhanden, so dass der Markt auf niedrigem Niveau stabil bleibt. Wir empfehlen unseren Kunden, diesen günstigen Zeitpunkt zu nutzen, um sich bis zum Ende des Jahres einzudecken. Ein weiteres Absinken der Preise ist nicht zu erwarten. Eine kurzfristige Lieferung ist zurzeit möglich – sprechen Sie uns gerne an!

Tarakernmehl

Auch hier ist die Marktsituation derzeit stabil und die Preise recht niedrig – kurzfristige Lieferungen sind möglich. Wir freuen uns ferner mitteilen zu können, dass wir Tarakernmehl nun auch in Bio-Qualität anbieten können!

Alginat

Ebenfalls im Januar wurde unser chinesischer Lieferant für Alginat besucht – sowohl mit der gelieferten Qualität als auch mit der Zusammenarbeit sind wir hochzufrieden. Wir können unseren Kunden alle gängigen Viskositäten und Qualitäten anbieten – sowohl preislich als auch qualitätstechnisch ist die Ware unseres Herstellers sehr interessant!

Im bisherigen Verlauf des Jahres gab es bereits Preissteigerungen aller Lieferanten, von chinesischer Seite waren diese jedoch moderat. Aus derzeitiger Sicht gehen davon aus, dass der Preis 2011 nun stabil bleibt.

Pektin



Bild v.l.: B. Vieregge, Application Director André Pectin; H. Focke von Roeper; Anming Zhang, President André Pectin; C.Gerrens von Roeper; Ernst Thalmann, CEO André Pectin

Im Januar besuchten Carsten Gerrens, Roy Melcher und Helmut Focke unseren chinesischen Vertragslieferanten für Pektin, um die neue Produktionsanlage für amidierete Pektine zu besichtigen. Das Roeper-Team war sehr beeindruckt von der hochmodernen Anlage, welche bereits voll ausgelastet ist. Während die Versorgungslage für Apfeltrester zur Herstellung von Apfelpektin sehr gut aussieht, gibt es im Bereich der Zitrus-Rohware noch immer (wie bereits berichtet) weltweite Engpässe, mit denen alle Pektin Hersteller zu kämpfen haben.

Kontakt: Roy Melcher, Tel.: +49 40 73 41 03 – 32, Email: rmelcher@roeper.de

Kontakt: Helmut Focke, Tel.: +49- 40- 734103-0, Mobil +49-174-1668410 Email: hfocke@roeper.de



Wachse

Bienenwachs

Der Weltmarkt für Bienenwachs ist momentan äußerst angespannt. Der Hauptgrund hierfür ist die schwierige Versorgungslage aus China. Wetterbedingt kommen nur kleinere Mengen als zuvor auf den Markt und die Preise sind zum Teil erheblich gestiegen. Auch bestehende Kontrakte werden verspätet verschifft. Die neue Ernte aus China wird mit mindestens einem bis zwei Monaten Verspätung eintreffen. Alle Kunden, die sich langfristig bevorratet haben, können sich glücklich schätzen. Es ist davon auszugehen, dass die Preise für Bienenwachs aus China auf einen Wert von deutlich über EUR 4,- p/kg nto. steigen werden.

Bienenwachs aus Afrika ist zwar in begrenzten Mengen verfügbar, aber auch hier steigen die Preise. Da aus Südamerika und aus Europa keine Mengen kommen, werden viele Kunden versuchen, chinesisches Wachs durch afrikanisches Wachs zu ersetzen, was jedoch aufgrund der begrenzten Mengen nicht möglich sein wird. Kurzfristig wird dies zu einer Verknappung führen und so sehen wir auch hier deutlich höhere Preise von mindestens EUR 5,- p/kg nto.

Neuseeland und Australien liefern derzeit nur kleine Mengen Bienenwachs zu sehr hohen Preisen. Bio-Bienenwachs bleibt beschaffbar - das Preisniveau ist jedoch auch hier sehr hoch (EUR 12,- bis 14,- p/kg nto.).

Bitte beachten Sie, dass alle hier angegebenen Preise nur Richtpreise sind, die sich im derzeit schwierigen Markt jederzeit ändern können. Die endgültige Bestätigung ist jeweils vorbehalten!

Carnaubawachs

Wir befinden uns in einer Zeit "zwischen den Ernten". Dies führt, jahreszeitlich bedingt, typischerweise zu höheren Preisen. Die nächste Ernte wird erst im Juli/August 2011 stattfinden, so dass wir in jedem Fall zu einer langfristigen Bevorratung raten!

Candelillawachs

Die Marktlage hat sich beruhigt. Es stehen ausreichende Mengen zur Verfügung. Aufgrund der Artenschutzproblematik (CITES) ist jedoch für Großmengen weiterhin von entsprechend langen Lieferzeiten auszugehen. Derzeit sind wir gut bevorratet und können aus Hamburger Lagerbeständen anbieten.

Japanwachs

Hier gibt es leider keine guten Nachrichten. Durch die schlechte letzte Ernte aus dem November 2010 und die erst im Mai 2011 kommende nächste Ernte ist das Produkt extrem knapp und wird auch auf hohem Preisniveau gehandelt. Da es nur noch eine einzige Quelle in Japan gibt, wird dies sicherlich auch so bleiben.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roepeer.de



Gewürzextrakte

Paprika Oleoresin



Ende des letzten Jahres – pünktlich zur Haupterntezeit der Chili Schoten - reiste Herr Stamer nach China, um dort unseren Hauptlieferanten für Paprika Oleoresin zu besuchen. Für aktuelle Preise und detaillierte Informationen zu den verschiedenen Qualitäten steht Ihnen Herr Stamer sehr gerne zur Verfügung!

Herr Stamer (2.v.l.), Roeper Hamburg, und Huan Wang (r.), Roeper China, begutachten die neue Ernte

Kontakt: Bjoern Stamer, Tel.: +49 40 73 41 03 – 23, Email: bstamer@roeper.de

Ätherische Öle

Allgemeines

Die allermeisten ätherischen Öle wie Pfefferminzöl, Minzöl und Eukalyptusöl - aber auch andere Spezialöle aus Indonesien - befinden sich unter erheblichem Preisdruck. Die Beschaffungslage ist problematisch. Als Ursache für diese Situation sind teilweise Missernten und / oder schlechte Wetterbedingungen zu sehen, aber auch spekulative Einflüsse. Leider müssen wir davon ausgehen, dass sich dieser Trend im Jahr 2011 nicht ändern wird.

Eukalyptusöl

Aufgrund der Streichung von Exportsubventionen sind die Preise für Ware aus China erheblich gestiegen. Wir können derzeit von historischen Höchstpreisen von über USD 20,- p/kg sprechen. Für die nächsten Monate sehen wir keine Verbesserung der Lage.

Minzöl, chinesisches

Dieses Produkt bleibt weiterhin extrem knapp. Der Preis nähert sich derzeit sogar den Menthol-Preisen an, was auf den ersten Blick unlogisch erscheinen mag. Aufgrund der knappen Versorgungslage sehen wir weiterhin erhebliche Preissteigerungen. Ein Preis von USD 30,- p/kg nto. erscheint uns durchaus denkbar.

Menthol

Sowohl für Ware aus Indien als auch aus China tendieren die Preise auf sehr hohem Niveau: Notierungen zwischen USD 32,- bis USD 38,- p/kg nto. sind gang und gäbe. Zwar hat es zwischenzeitlich an der MCX Börse für Rohstoffe in Neu-Delhi leichte Preissenkungen gegeben - mittlerweile sind diese jedoch wieder ausgeglichen worden. Bis zur neuen Ernte in Indien (*Mentha Arvensis*) gehen wir von einem sehr hohen Preisniveau aus. Unseren Kunden raten wir dazu, sich bis zu dieser Ernte entsprechend einzudecken.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de



Psyllium

Obwohl die Psyllium-Ernte erst im März / April 2011 beginnt, sind leider schon jetzt Preissteigerungen zu beobachten. Erste Berichte zeigen auf, dass die Ernte wohl 20 - 25 % geringer als in den Vorjahren ausfallen wird. Da der Weltmarktbedarf gleichzeitig stetig steigt, werden die Preise sicherlich in die Höhe gehen. Zunächst raten wir unseren Kunden, den Markt weiter zu beobachten. In den nächsten ein bis zwei Monaten sollte man jedoch Abschlüsse tätigen - halten Sie hierzu engen Kontakt zum zuständigen Produktmanager Joern Herrmann.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

Farbstoffe

Cochenille / Carmin

Die Preise für Carmin verbleiben auf einem sehr hohen Niveau. Der Bedarf ist nicht zurückgegangen. Im Gegenteil: In einigen Bereichen ist die Nachfrage sogar noch angestiegen. Neue Märkte wie z.B. Russland, China, aber auch Südostasien und die Arabischen Staaten haben weltweit zu einem Mehrbedarf geführt. Diese Entwicklung verstärkt naturgemäß den Preisdruck.

Gummi Accroides

Gummi Accroides ist einer der wenigen Rohstoffe, bei dem wir derzeit eine gute Liefersituation mit ausreichenden Mengen zu stabilen Preisen haben - und dies trotz der Tatsache, dass die australische Regierung ein Exportverbot für dieses Produkt erteilt hat. Wir sind gut bevorratet und können sogar Kontrakte für einige Jahre im Voraus machen. Ihren entsprechenden Anfragen sieht der zuständige Produktmanager Herr Herrmann gerne entgegen.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

Harze

Olibanum

Derzeit verfügen wir noch über ausreichende Lagerbestände. Die neue Olibanum Ernte steht bevor – wie diese ausfällt und wie sich die nach der Ernte verfügbaren Mengen auf die Preise auswirken, wird sich spätestens bis April 2011 zeigen. Unser Produktmanager Herr Neumann wird in Kürze in die verschiedenen Ursprungsländer reisen, um sich ein genaues Bild der Marktlage zu verschaffen.

Myrrhe

Myrrhe bleibt weiterhin sehr knapp und auch äußerst teuer. Die nach Europa verschifften Mengen sind sehr klein. Wir verfügen derzeit noch über Lagerbestände, jedoch sind diese begrenzt und wir bitten unsere Kunden daher, Bedarf frühzeitig anzumelden.

Benzoe Siam und Sumatra

Siam Benzoe wird vor Mitte 2011 nicht verfügbar sein. Unsere Lagerbestände sind äußerst begrenzt, daher bitten wir unsere Kunden, dringenden Bedarf schon jetzt anzumelden.

Die Verfügbarkeit von Sumatra Benzoe ist zwar ebenfalls kritisch, grundsätzlich aber gewährleistet. Allerdings muss hier mit deutlich höheren Preisen gerechnet werden.

Dammar / Copal

Wie bereits in unseren letzten Newslettern beschrieben, ist die Verfügbarkeit von Dammar und Copal kritisch, jedoch nicht besorgniserregend. Im Ursprung ist Ware verfügbar – wenn auch zu deutlich gestiegenen Preisen.



Elemi

Mittlerweile sind Mengen aus der neuen Ernte verfügbar. Trotzdem bleibt dieses Produkt knapp und generell muss von deutlich gestiegenen Preisen ausgegangen werden.

Colophonium / Colophoniumpulver

Auch bei diesen Produkten ist die Marktlage angespannt. Die verfügbaren Mengen sind streng limitiert und die Preise entsprechend hoch.

Kontakt: Benjamin Neumann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 93, Email: bneumann@roeper.de

Balsame

Perubalsam ist derzeit nicht verfügbar – mit neuen Mengen aus dem Ursprung rechnen wir spätestens im Mai 2011 – von deutlich gestiegenen Preisen ist dann jedoch auszugehen. Eine ähnliche Situation stellt sich beim Produkt Copaivabalsam dar.

Tannin

Aufgrund von gestiegenen Rohstoff- und Produktionskosten hat unser belgischer Vertragshersteller für 2011 eine Preiserhöhung von 40 – 70 % (je nach Qualität) vorgesehen. Für genaue Preisinformationen zu der von Ihnen benötigten Qualität steht Ihnen Herr Neumann gerne zur Verfügung!

Kontakt: Benjamin Neumann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 93, Email: bneumann@roeper.de

Lakritz

Seit Ende letzten Jahres sind die Preise für chinesische Qualitäten kontinuierlich um ca. 15 % gestiegen. Zurückzuführen ist dies auf ständig steigende Energiekosten, die Transporte und Frachten für Importe sowie das Verpackungsmaterial verteuern. In China werden ferner traditionell große Mengen Süßholzwurzeln für den lokalen Bedarf benötigt.

Lakritzextrakt aus dem Iran ist noch zu relativ stabilen Preisen zu bekommen - es gibt derzeit ausreichend Ware. Doch auch hier sehen wir die Preise kurzfristig auf ein höheres Niveau steigen. Die Energiekosten im Iran haben sich bereits deutlich verteuert.

Unser italienischer Vertragshersteller hat ebenfalls bereits eine Preiserhöhung angekündigt. Kurz- bis mittelfristig werden die Preise für italienische Ware daher um bis zu 15 % steigen.

Kontakt: Michael Gutschke, Tel.: +49 40 73 41 03 – 26, Email: mgutschke@roeper.de

Schellack

Die Preise für Schellack befinden sich auf dem höchsten Stand seit 40 bis 50 Jahren. Durch fehlende Rohstoffe können einige Qualitäten bereits nicht mehr hergestellt werden. Die letzte Winterernte brachte nur geringe Mengen an Seedlac und dabei nicht die erwartete Qualität, welche aber für die Produktion von hellem Schellack notwendig ist. Daher werden diese Schellacktypen in diesem Jahr nur eine begrenzte Zeit verfügbar sein.

Um sich ein genaues und direktes Bild der Lage zu verschaffen, wird Hr. Gutschke in Kürze nach Indien reisen und danach einen genaueren Marktbericht - hoffentlich auch schon mit einigen Prognosen zu der anstehenden Bysakhi-Ernte - geben können.

Kontakt: Michael Gutschke, Tel.: +49 40 73 41 03 – 26, Email: mgutschke@roeper.de

ROEPER



Messen

Bio-Fach Nürnberg 16.-19.02.2011

Auch in diesem Jahr wurde die Biofach von Frau Steeger und Herrn Herrmann besucht, denn viele unserer Kunden stellen hier aus – und so konnten wir wieder etliche neue, innovative Produkte aus dem Bereich Naturkosmetik und Nahrungsergänzungsmittel begutachten.

Die Firma Roeper kann immer mehr Produkte auch in kbA / Bio-Qualität anbieten – z.B. Guarkernmehl, Tarakernmehl, Psyllium, Lakritz und Johannisbrotkernmehl. Wir freuen uns auf Ihre entsprechende Anfrage!

Roeper Intern

Neue Mitarbeiter

Seit dem 1. Februar 2011 verstärkt Frau Julia Balzer die Verkaufsabteilung um Herrn Stamer für die Produkte Xanthan, Gummi Arabicum, Gummi Traganth sowie den Bereich der Oleoresine. Wir wünschen Frau Balzer eine weiterhin gute Einarbeitungszeit und alles Gute im Hause Roeper!